



LESERBEITRÄGE

Das System Tierquälerei

In »Freiheit für Tiere« 1/2018 und 2/2018 schildern Sie eindringlich »Das System Tierquälerei«. Das Tierelend schreit seit Jahren zum Himmel. Die Anklage gegen Tierhaltung und grauenhafte Tiertransporte kann gar nicht drastisch genug sein!!

Anbei mein brandneues und brandaktuelles Gedicht, eine Anklage: »Mensch, du bist NICHT der Schöpfung Krone«. In Ihrer großartigen Zeitschrift hat dieses Gedicht die beste »Plattform«.

Hannelu Vahl, 22419 Hamburg

Mensch, du bist NICHT der Schöpfung Krone

Solange das Tierleid
Zum Himmel schreit.

Solange in tausenden Quälanstalten
Tiere werden wie Stückgut gehalten.
Solange im Quältransport über Wochen
Tieren werden die Knochen gebrochen

Und sie vor Hunger und Durst verschmachten,
darfst du, Mensch, dich nur noch verachten.

Die Krone der Schöpfung bist du NICHT!
Jedes gequälte Tier schreit dir das ins Gesicht.

Die gemarterten Tiere vegetieren dahin.
Der Mensch hat nur ihr Fleisch im Sinn.

Ihr Antibiotika-Futter, ihr verdreckt enger Stall
NIE Freiheit und ein Sonnenstrahl.

Marter- und chemieverseuchtes Fleisch der Qual,
für deine Gesundheit die schlechteste Wahl,
bringt dich letztendlich selbst zu Fall!

Wenn schon kein Mitleid mit den Tieren,
solltest du Mensch endlich kapieren:
Fleisch in Massen zu konsumieren,
wird deine Gesundheit ausradieren
und zu Krebs und Krankheit führen...

Gib den Tieren ein wenig Freiheit,
ein wenig Licht.

Sie sind deine Mitgeschöpfe!
VERGISS ES NICHT!

Hannelu Vahl

Affenversuche für die Autoindustrie

Den Text zum Schicksal der Affen habe ich im Zusammenhang mit den Versuchen der Autoindustrie geschrieben.

Torsten Jäger, Bodenheim, gruenschreiber.wordpress.com

Geschwisterblut

Hallo und gestatten, mein Name ist Abel,
du bist mein Bruder, nicht nur in der Fabel.
Wir sind eng verwandt, verbunden im Sein,
in Neugierde, Liebe, im Fühlen und Freu'n.

Wenn ich hier sinniere, dann wird mir bald klar,
dass Schöpfer der Welt wohl ein großer Geist war.

In Erde erwachsen, aus sehr kleinen Kernen,
so streben die Bäume hinauf zu den Sternen.
Sie bilden die Blätter, die grün und gesund,
gebären die Früchte, die lecker und rund.

Und mit ihrem Atem erhalten sie Leben,
es wachsen gar Pflanzen, die Heilkraft uns geben.

Bei all dem stehst du, lieber Kain, hinter mir,
du quälst, vergast, suchst genetische Kür.
Du verehrst deinen Gott, deinen Götzen dabei,
der heißt Geld, der heißt Gier
und du fühlst dich so frei.

Erschlagen liege ich nun auf dem Felde,
von Geschwisterblut trieft die Erde in Bälde.
Du schaust es dir an, fragst: »Was hab ich getan?«
Und bist nun doch voll von Kummer und Gram?
»Ach was«, sagt die Gier, »das sind ja nur Affen.
Und mit Tieren, da kann man doch so etwas machen.

Du hättest die Ratte nur besser gewählt,
die fühlt zwar genauso, wenn sie wird gequält.
Doch lässt sie Kains Herz sich weniger regen,
was findet so leichter zu Götzenbilds Segen.«

Bloß hör meine Worte, dein Gott wird dich strafen,
denn die Gier und das Geld lassen Herzen einschlafen.

Und mit jeglichem Akzeptieren von Qual,
so sinkt auch deines Blutes Moral.

Und mit jeder Moral sinkt dein eigener Wert,
ist dieser erst klein, bist auch du bald zerstört.

Und so muss ich doch sagen, von Abel zu Kain:
Wir sind zwar verwandt, doch die Ähnlichkeit klein!

Torsten Jäger



»Freiheit für Tiere« spricht mir aus dem Herzen

Heute ist das Probeheft bei uns in Schweden angekommen, das ich bei Euch bestellt habe. Wunderbare Zeitschrift, sie spricht mir in allem aus dem Herzen. Ich bin selbst Tierschützerin und habe mich immer schon tief berührt gefühlt vom Schicksal aller Tiere, das wir Menschen in Händen halten (leider). Habe u.a. zwei Gnadenbrotpferde auf unserem kleinen Hof in Nordschweden aufgenommen, seit vielen Jahren einen Tierheimhund. Wir sind vegan und ich habe im Januar ein Buch über ethische Pferdehaltung veröffentlicht (»Ethische Pferdehaltung. Das Wesen Pferd und seine Bedürfnisse verstehen«). Im Februar ein weiteres Buch zum Leben (»Das Buch für alle. Leben aus der Tiefe für Mensch und Tier«) und darin auch ein eigenes Kapitel zu Tieren - und was wir Menschen mit ihnen machen. Ich halte alle meine eigenen Tiere so natürlich, frei und artgerecht wie nur möglich und werde nach ihrem Ableben keine mehr anschaffen, ich will, dass alle Tiere frei sein sollen. Ich kann sagen, dass mein Leben vor allem dem gewidmet ist, dass es Tieren gut geht und dass sie »frei« sein dürfen.

Ich bin euch tief verbunden in der gleichen »Mission«. Ihr macht eine sehr wichtige Arbeit. Danke im Namen aller Tiere!

Silke Nordfjäll, Västanvindsgården, Schweden
www.vastanvindsgarden.com

»Jäger, Anwalt der Wildtiere«?!

Wieder einmal schicke ich Ihnen einen Zeitungsausschnitt unserer regionalen Zeitung zu, mit dem Thema: »Jäger. Ein Anwalt der Wildtiere«. Und: »Jagd steht für Pflege und Erhalt unserer heimischen Landschaft und bedeutet aktiver Naturschutz.« Auch sehen sich die Jäger in dem Artikel als leidenschaftliche Diener der Natur, die Ethik und Naturschutz als Selbstverständlichkeit betrachten.

Vielleicht können Sie in einer Ihrer nächsten Ausgaben diese irrige Ansicht korrigieren?

Annelies Fischer, 93559 Mittergars

Antwort der Redaktion:

Aufgrund der großen Nachfrage (die 1. Auflage war vergriffen) haben wir die »Freiheit für Tiere«-Sonderausgabe »Fakten gegen die Jagd« nachgedruckt - als Argumentationsgrundlage für jeden Tierfreund, als Basis für Podiumsgespräche und als Fundgrube zu allen Fragen zum Thema Jagd, wenn Sie zum Beispiel Fakten für das Schreiben von Leserbriefen suchen.

Einfach bestellen im Brennglas-Shop auf S. 62/63 oder online lesen unter:

www.freiheit-fuer-tiere.de/sonderausgabenaturohnejagd/index.php

>>>

Sonderausgabe: Fakten gegen die Jagd

Trotz beharrlicher Propagandaarbeit der Jagdverbände sinkt das Image der Jäger immer mehr: Immer weniger Spaziergänger, Hundehalter und Mountainbiker lassen es sich gefallen, wenn sie von Jägern angepöbelt und bedroht werden. Immer mehr Menschen protestieren gegen die Ballerei in Naherholungsgebieten. Immer wieder ist zu lesen, dass Jäger aus Versehen Liebespaare im Maisfeld oder Ponys auf der Weide erschießen - das kann einem durchaus Angst machen. Zudem haben 99,6 Prozent der Bevölkerung andere Hobbys, als Tiere tot zu schießen.

Namhafte Biologen und Zoologen weisen darauf hin, dass die Natur sich in unbejagten Gebieten selbst reguliert - und die Jagd somit überflüssig ist. Im Gegenteil: Jagd reguliert nicht, sondern schafft ein Ungleichgewicht.

Warum jagen Jäger wirklich? »Einige beschreiben die Jagd als Kick, andere sprechen von großer innerer Zufriedenheit«, so die Antwort einer Jagdredakteurin. Und weiter: »Die Gefühle bei der Jagd sind ebenso subjektiv wie in der Liebe. Warum genießen wir sie nicht einfach, ohne sie ständig rechtfertigen zu wollen?«

Rationale Gründe, mit denen Jäger rechtfertigen, dass die Jagd notwendig sei, sind offenbar nur Ausreden. **Lesen Sie alle Fakten und Argumente gegen das blutige Hobby der Waidmänner und Waidfrauen!**



Sonderausgabe: Fakten gegen die Jagd - Warum jagen Jäger wirklich?
 Zeitschrift, 22 Seiten · Preis: 3,50 Euro
 Verlag Das Brennglas, 2017 Art. Nr. 521



LESERBEITRÄGE

Bundesregierung bestätigt dramatischen Vogelrückgang

In dem Bericht »Der Boden, auf dem wir leben«, den ich ausgezeichnet fand, erwähnen Sie eine Veröffentlichung der Bundesregierung vom April 2017 über die »signifikanten Bestandsabnahmen« aller Vogelarten. (S. 41 der Zeitschrift »Freiheit für Tiere« Nr. 2/2018) Würden Sie mir bitte die genaue Quelle und das Erscheinungsdatum dieser Veröffentlichung nennen?

Wir als **Internationaler Tierschutzverein Grenzenlos e.V.** beschäftigen uns ebenfalls näher mit dem Problem des Vogel- und Fledermaussterbens, verfügen aber nur über ältere Daten vom NABU. Eine offizielle Quelle für das Sterben der Vögel bei uns wäre mir sehr viel lieber!

**Dr. Helga Körnig, Internationaler
Tierschutzverein Grenzenlos e.V.**

Antwort der Redaktion:

In »Freiheit für Tiere« 4/2017 hatten wir über die Zahlen der Bundesregierung als Antwort auf eine Kleine Anfrage der Grünen vom April 2017 berichtet:

In Deutschland und Europa gibt es dramatisch weniger Vögel. Vor allem Vögel, die in Agrarlandschaften leben, sind zunehmend bedroht. Insgesamt ist in der EU die Zahl der Brutpaare in landwirtschaftlichen Gebieten zwischen 1980 und 2010 um 300 Millionen zurückgegangen. Das ist ein Minus von 57 (!) Prozent.

In Deutschland zeigt ein Drittel aller Vogelarten seit Ende der 90er-Jahre »signifikante Bestandsabnahmen«. So ist zum Beispiel die Zahl der Rebhühner um 84 Prozent zurückgegangen, die Zahl der Kiebitze um 80 Prozent, die Zahl der Braunkehlchen um 63 Prozent, die der Uferschnepfen um 61 Prozent und die der Feldlerchen um 35 Prozent.

In der Antwort der Regierung heißt es weiter, Hauptursache sei das Fehlen geeigneter Lebensräume und das Insektensterben. Bei manchen Insektenarten sei der Bestand um bis zu 90 Prozent zurückgegangen. Unkraut- und Insektengifte stellten dabei Studien zufolge einen »relevanten Einflussfaktor« dar.

Quelle: Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Steffi Lemke, Harald Ebner, Annalena Baerbock, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 18/11877 – Stummer Frühling - Verlust von Vogelarten. 27.04.2017

www.dipbt.bundestag.de/dip21/btd/18/121/1812195.pdf

Tempel als »Mördergrube«: Hat Jesus das Schlachten verurteilt?

In Ihrer geschätzten Zeitschrift (bin Abonnent) geht es manchmal auch um Tierschutz - speziell Pflanzenkost - in der Bibel. In den offiziellen (also nicht apokryphen) Versionen der Evangelien wird Jesus mit dem Satz zitiert: »Ihr macht das Haus des Gebets zu einer Räuberhöhle« (woanders steht Kaufhaus). Die Schriftstellerin Luise Rinser hat dagegen einmal den Begriff »Mördergrube« gewählt und daraus geschlossen, Jesus habe das Schlachten verurteilt, denn im Tempel waren auch Opfertiere, zum Schlachten bestimmt.

Das könnte man so verstehen, dass Jesus Fleischverzehr ablehnte - aber es hängt an dieser Textstelle halt davon ab, wie das bewusste Wort übersetzt wird. Den Ausdruck »Mördergrube« finde ich aber in keiner Übersetzung, und Frau Rinser kann ich nicht mehr fragen, sie ist bereits tot.

Kennen Sie eine Übersetzung, die in diesem Zusammenhang »Mördergrube« verwendet? Oder ist die Originalstelle zugänglich, so dass ich eine eigene Übersetzung versuchen könnte?

Wäre das Wort »Mördergrube« tatsächlich eine mögliche oder sogar wahrscheinliche Interpretation, hätte man natürlich ein starkes christliches, quasi amtliches Argument für den Vegetarismus in der Hand.

Wer oder was kann da helfen? Ich weiß, ich könnte jetzt auch im Netz herumklicken (vermutlich sehr lange und mit zweifelhaftem Ergebnis), hoffe aber auf Ihre Kenntnisse, die meine Suche vielleicht abkürzen.

Anlass für meine Recherche ist übrigens eine Radio-Sendung, die den Titel trug »Jesus war kein Vegetarier«. Seltsamerweise wurde genau diese Behauptung in dem Beitrag gar nicht erörtert ... und ich habe da eben meine Zweifel (auch wenn er den Hungernden Fische zu essen gab).

Franz Schiffer per e-mail

Antwort der Redaktion:

»Mördergrube« ist die Luther-Übersetzung. In der alten Lutherbibel war noch 1912 zu lesen:

»...und sprach zu ihnen: Es steht geschrieben: "Mein Haus soll ein Bethaus heißen"; ihr aber habt eine Mördergrube daraus gemacht.« (Matthäus, Kapitel 21, Vers 13)

Daher stammt auch die alte Redensart »aus seinem Herzen keine Mördergrube machen«.

Lesetipp: Die verheimlichte Tierliebe Jesu. Apokryphe Texte geben Zeugnis von der von der Tierliebe Jesu und einer fleischlosen Ernährungsweise der ersten Christen. Bestellen im Brennglas-Shop auf S. 63 oder unter www.brennglas.com



Schockierender TV-Bericht über »Schweinehochhaus«

Am 14.03.2018 wurden 22.15 Uhr im RTL bei Stern TV schockierende Aufnahmen gezeigt: In Maasdorf (Sachsen-Anhalt) steht Europas einziges »Schweinehochhaus«. Bis zu 3000 Schweine werden auf sechs Stockwerken gehalten und gemästet - auf engstem Raum!

Tierschützer haben über Monate mit versteckten Kameras in dem Zuchtbetrieb gefilmt und diese Bilder dem RTL-Magazin zukommen lassen. Es waren Mitarbeiter zu sehen, die die Tiere mit massiver Gewalt behandeln: Da werden Ferkel mit dem Kopf auf den Boden geschlagen - die Tiere schreien vor Angst und Schmerz! Die Mitarbeiter reagieren total brutal: »Halt die Fresse«, ist da zu hören!

Tierquälerei ist doch in Deutschland verboten - und das ist Tierquälerei! Wieso darf so ein Schweine-KZ existieren? Was machen die verantwortlichen Politiker?

Kerstin Preusche, 91220 Schnaittach

Wunderbarer Bericht über die Esel in Mauretanien

Das war wieder ein wunderbarer Bericht über die Arbeit von **RespektTiere** für die Esel in Mauretanien. DANKE!

Bei all den Scheußlichkeiten, die tagtäglich an Tieren begangen werden, ist es ein Muss, darüber zu berichten, dass es auch ganz anders geht.

Besonders freut mich, dass das nicht die üblichen Kuscheltiere sind, für die bald mal ein Herz schlägt, sondern Esel - für mich ganz zauberhafte Geschöpfe.

Bitte mehr solche Berichte!

Ilse Willinger per e-mail

Wunderbare Zeitschrift, die ins Herz geht

Ich lege jedem diese wunderbare Zeitschrift ans Herz, denn ins Herz geht sie automatisch, sobald man sich das erste Heft gekauft hat - diesmal freue ich mich besonders (ich kenne die Arbeit des Vereines sehr gut) die Arbeit von **RespektTiere** als Reportage vorzufinden - Dankeschön wie immer ...

Roswitha Rhomberg via facebook

Verbrechen an Tieren und Natur

»Freiheit für Tiere« ist ein wunderbares Heft! Vielen Dank für die neue Ausgabe. Wie viele der darin genannten Verbrechen an Tieren und Umwelt sind seit Jahrzehnten bekannt und ungelöst? - Quälerei, Massentierhaltung, Tiertransporte, Tierversuche, Pelz, die Jagd. Worte dafür findet man längst nicht mehr, und für berechtigte Proteste und Demos scheinen die Verantwortlichen nicht nur blind und taub, sondern ebenso gefühllos zu sein. Vor allem jedoch lobbyhörig.

Auf den Seiten 30-43 in der aktuellen Ausgabe geht es um Lebensräume für Vögel, Insekten und das Bodenleben. Die Umweltbewussten warnen und warnen unermüdlich vor Gifteinsatz und viel zu viel Düngung in der katastrophalen konventionellen Landwirtschaft. Seit 1950, als die Chemieindustrie begann, z.B. E 605 sogar für Kleingärtner gegen Unkraut anzupreisen und Rachel Carson ausführlich über die Schäden durch DDT in der Vogelwelt schrieb, kamen ständig abertausende lebensfeindlicher Stoffe hinzu, deren Zusammenwirken keiner kennt. Selbst jetzt, wo klar ist, wohin dies führt, trauen sich die großen globalen Konferenzen nicht zu sofortigem Verbot (siehe Glyphosat). Politiker schwören »zum Wohle des Volkes« - und lassen Wasser, Luft, Boden und gesunde Nahrung verkommen.

*Eva-Maria Zwicker, Icking
Arbeitsgemeinschaft Tier und Umwelt*

FREIHEIT für Tiere

Anschrift der Redaktion:
Verlag Das Brennglas GmbH
Hernster Str. 26
D-97892 Kreuzwertheim
Bestell-Telefon: 09391/50 42 36
Fax 09391/50 42 37
e-mail: info@brennglas.com
www.freiheitfuertiere.com
www.brennglas.com
www.facebook.com/
Freiheit.fuer.Tiere.Magazin

Herausgeber: German Murer
Verlag Das Brennglas GmbH
Redaktioneller Inhalt:
Julia Brunke (verantwort.)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandtes und nicht mit Urhebervermerk gekennzeichnetes Bild- und Textmaterial haftet die Redaktion nicht.

Druck: Klardruck GmbH, Markttheidenfeld
gedruckt auf 100% Recycling-Papier
EU-Ecolabel · FSC zertifiziert

Vergünstigtes Jahresabo
(nicht kostendeckend):
Deutschland: 19,80 Euro
Österreich: 23,50 Euro
Schweiz: SFr. 26,50
Förder-Abo: 30 oder 50 Euro jährlich

**DAS BRENNGLAS ist eine
gemeinnützige Körperschaft.**
Zweck der Gesellschaft ist es, den
Tierschutz weltweit zu fördern.
Dadurch soll das Leid der Tiere,
z.B. in den Versuchslabors, in der
Massentierhaltung etc. vermindert
bzw. gestoppt werden. Die Gesell-
schaft verfolgt ausschließlich und
unmittelbar gemeinnützige Zwecke.
**Spendenbescheinigungen können
ausgestellt werden.**

Bankverbindungen:
Deutschland
Volksbank Wertheim
IBAN DE 60673900 000 000 570109
BIC GENO DE 61WTH
Österreich
Österr. Postsparkasse
IBAN AT98 6000 0000 9214 6738
BIC OPSKATWW
Schweiz
PostFinance
IBAN CH71 0900 0000 6027 72388
BIC POFICHBEXXX

Ausgabe 4/2018 Sep. / Okt. / Nov. erscheint Ende Aug.
www.freiheit-fuer-tiere.de

**JETZT
BESTELLEN**

Brennglas-Shop

... den Tieren zuliebe



■ **KOCHBUCH: VEGGIE FOR KIDS - Kinderleichte Pflanzenküche**

Die Rezepte für dieses Kochbuch sind allesamt von Kindern und Jugendlichen erprobt worden: Sie sind einfach zuzubereiten, schmecken richtig lecker und sind obendrein auch noch gesund! Entwickelt wurden alle 33 Rezepte im Kochunterricht in der Schule. Erste Kindergärten und Ganztagschulen haben bereits langjährige positive Erfahrungen mit Veggie-Mittagessen gemacht. Und natürlich ist die tierfreundliche Küche auch im Kochunterricht sehr beliebt. Denn die meisten Kinder lieben Tiere und würden wohl nie von sich aus ein Tier töten wollen, um es zu essen. Mit pflanzenbasierten Mahlzeiten bieten wir ihnen eine gewaltfreie Alternative!
Die jungen Köchinnen und Köche hatten beim Zubereiten der Gerichte für dieses Kochbuch viel Spaß - und sie fanden alles richtig lecker! Probiert auch ihr es aus!

»Für alle, die Tiere lieben und lecker essen möchten!«

VEGGIE FOR KIDS

Vegan -
Kinderleicht
& lecker

Über 33 Rezepte,
88 Seiten
mit vielen
Farbfotos.
Das Brennglas,
November 2017
Art. Nr. 053
Preis: 16,90 Euro



■ **Buch: »Wir fühlen wie du« Die etwas anderen Tiergeschichten**

»Die etwas anderen Tiergeschichten« sind keine Geschichten zum Einschlafen. Es sind vielmehr »Aufwachgeschichten«.

»Warum dürfen Tiere so gequält werden? Und wenn es nun mal so ist, muss es so bleiben? Geht das nicht auch anders?«
Barbara Rütting, Schauspielerin und Autorin

»Was die Menschheit den Tieren antut, ist ein Unrecht, das kaum fassbar und mit Worten nicht zu beschreiben ist. Diese Geschichten machen das auf ungewöhnliche Art bewusst.«
Dr. Edmund Haferbeck, Leiter der Rechts- und Wissenschaftsabteilung bei der Tierrechtsorganisation PETA



»Wir fühlen wie du«
Die etwas anderen
Tiergeschichten

68 Seiten, Fotoband mit
großformatigen Farbbildern
Verlag Das Brennglas, 2016
Art. Nr. 052
Preis: 16,90 Euro

Wenn Sie ein Förderabo
für »Freiheit für Tiere«
abschließen, erhalten das
Buch als Geschenk!

■ **DVD: Der Boden, auf dem wir leben - Der unbekannte Kosmos**

Das Leben im Boden unter unseren Füßen ist ein gigantischer Mikrokosmos von unvorstellbarer Dimension. Allein unter der Fläche eines Fußes existieren mehr Lebewesen, als es Menschen auf der ganzen Erde gibt. Ohne diese ausgeklügelte Mikroschöpfung im Boden mit ihren winzigen Lebewesen gäbe es kein Leben auf der Erde.

Trotzdem vernichtet der Mensch das Bodenleben systematisch. Die Folgen sind offensichtlich: Die oberen Bodenschichten, die vor Leben strotzen sollten, sind tot. Ohne massiven Einsatz von chemischen Düngern wächst hier nichts mehr. Die Zahl der Insekten ist um rund 80 % zurückgegangen, und auch die Vögel werden immer seltener. Auf den Feldern ist es totenstill: Keine Blumen, keine Insekten, keine Vögel. Wie geht es weiter? Welche Alternativen gibt es? Und wird der Mensch sie nutzen?



Ein spannender Dokumentarfilm,
der zum Nachdenken und zum
Handeln einlädt!

**DVD: Der Boden, auf
dem wir leben**
Der unbekannte Kosmos
Dokumentarfilm, ca. 55 min
Verlag Das Brennglas, 2018
Art. Nr. 315 · Preis: 12,- Euro

Brennglas-Shop: www.brennglas.com



■ Broschüren



DER TIERLEICHENFRESSER
wirft einen Blick hinter die
Kulissen von Massentier-
haltung und Schlachthöfen

mit vielen Farbbildern

48 Seiten, A4, · Preis: 4,- Euro



DER LUSTTÖTER

hat längst Kultstatus erreicht
als DIE Anti-Jagd-Broschüre.

Alle Fakten auf 48 Seiten!

mit vielen Farbbildern

48 Seiten, A4, · Preis: 4,- Euro

Sie brauchen Flyer
Broschüren, Zeitschriften
für Veranstaltungen,
Tierschutzunterricht,
Infostände?

Fragen Sie uns nach
Sonderrabatten!

Bestell-Hotline:

09391/50 42 36

info@brennglas.com

Bestellformular

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.	Preis	Menge
Freiheit für Tiere aktuelle Ausgabe	150	€ 4,95	
Freiheit für Tiere Jahresabo (erscheint 4 x im Jahr)	153	€ 19,80	
Freiheit für Tiere Förderabo I (Jahresbeitrag)	165	€ 30,-	
Freiheit für Tiere Förderabo II (Jahresbeitrag) <i>Der Verlag DAS BRENNGLAS ist eine gemeinnützige Körperschaft, die ausschließlich Tierschutz-Publikationen herausbringt. Mit einem Förderabo können Sie die Verbreitung unterstützen. Als Dank erhalten Sie das Buch »Wir fühlen wie du« als Geschenk!</i>	166	€ 50,-	
Freiheit für Tiere Sonderausgabe: Fakten gegen die Jagd	521	€ 3,50	
Freiheit für Tiere Jahrgang 2017	159	€ 12,-	
Freiheit für Tiere Jahrgang 2016	158	€ 12,-	
Freiheit für Tiere Jahrgang 2015	157	€ 8,-	
Freiheit für Tiere frühere Ausgaben (auch in größerer Menge) Stück	151	€ 1,-	
NEU: KOCHBUCH VEGGIE FOR KIDS Vegan - Kinderleicht & lecker · 88 Seiten, viele Farbfotos	053	€ 16,90	
»Wir fühlen wie du« - Die etwas anderen Tiergeschichten Tiere sprechen miteinander - hören wir zu · Fotoband, 68 Seiten	052	€ 16,90	
»Best of« Vegetarisch genießen II Buch Großformat, 132 Seiten Vegane Rezepte aus: Karibik · Indien · Thailand · Japan · Arabien	103	€ 12,80 € 6,80	
Freiheit für Tiere - Natur ohne Jagd Buch Großformat, 132 Seiten viele Farbbilder · Alle Fakten und Beweise!	152	€ 12,80 € 6,80	
Manfred Karremann: Sie haben uns behandelt wie Tiere Taschenbuch, 224 Seiten	050	€ 14,90 € 9,90	
DER TIERLEICHENFRESSER wirft einen Blick hinter die Kulissen von Massentierhaltung und Schlachthöfen · Broschüre A4, 48 S.	202	€ 4,-	
DER LUSTTÖTER · Die Wahrheit über die Jagd Broschüre A4, 48 Seiten	200	€ 4,-	
Das sagen Kleingeister und große Geister über die Jagd Broschüre mit Zitaten, 60 Seiten	203	€ 1,50	
Das sagen große Geister über das Essen von Tierleichteilen Broschüre mit Zitaten, 60 Seiten	205	€ 1,50	
Die verheimlichte Tierliebe Jesu Broschüre, 48 Seiten Zeugnisse einer fleischlosen Ernährungsweise der ersten Christen	207	€ 1,50	
NEUE DVD: Der Boden, auf dem wir leben Der unbekannte Kosmos Dokumentarfilm · 55 min	315	€ 12,-	
DVD: Vegan leben Dokumentarfilm, 44 min	311	€ 12,-	
DVD Pooja und Shanti · Eine ganz besondere Freundschaft Doku: Freundschaft eines Mädchens mit Elefanten · 40 min	308	€ 12,-	
DVD Delfinrettung im Reich der Mantas Doku: Ergreifende Filmszenen von Delfinen und Mantas · 30 min	309	€ 12,-	
DVD Mehr als Freunde - Ein Leben unter Füchsen Doku über Günther Schumann und die Füchse · 18 min	307	€ 9,90	
DVD: »Brennpunkt Erde: Das Leben im Wald und der Krieg gegen die Tiere« Laufzeit ca. 45 min	306	€ 9,80	
DVD Gott hat keine Raubtiere geschaffen Dokumentarfilm Freundschaft zwischen wilden Tieren und Menschen · 30 min	310	€ 12,-	
DVD: »Die unbeweinte Kreatur« Dokumentation über Massentierhaltung, Transporte, Schlachtung · Laufzeit 25 min	302	€ 4,50	
CD: AJ-GANG: Album »MEAT IS MURDER«	350	€ 12,-	
Maxi-CD: AJ-GANG: »BambiKiller« Anti-Jagd-Rap	351	€ 4,50	
Maxi-CD: »God's Creation« von Phil Carmen	352	€ 5,45	
Jagd kann Wildschweine nicht regulieren Infoblatt A4, 4 Seiten	515	€ 0,20	
Gratis: Zwangsbejagung ade! · Faltblatt	512	GRATIS	
Gratis: Füchse - Gejagte Überlebenskünstler · Flyer, 8 Seiten	519	GRATIS	

>> Für Bestellung bitte Coupon auf Rückseite ausfüllen · Preise zuzgl. Porto

FREIHEIT FÜR TIERE



Die Zeitschrift, die den Tieren eine Stimme gibt

FREIHEIT FÜR TIERE setzt sich kompromisslos sowohl für unsere Haustiere als auch für die Millionen Schlachttiere, Versuchstiere und die Wildtiere in unseren Wäldern ein. Die Vision von FREIHEIT FÜR TIERE ist ein friedfertiges Zusammenleben von Mensch und Tier.

FREIHEIT FÜR TIERE erscheint 4 x im Jahr - werden Sie Abonnent!

Sie möchten die Verbreitung von »Freiheit für Tiere« unterstützen? Bestellen Sie ein Förderabo mit einem monatlichen Beitrag ab € 5,- oder mit einem Jahresbeitrag von wahlweise € 30,- oder € 50,-! Neue Förderabonnenten erhalten das Buch »Wir fühlen wie du - Die etwas anderen Tiergeschichten« als Geschenk!

Alle Ausgaben online: www.freiheit-fuer-tiere.de



■ Jahrgänge 2017 / 2016 / 2015 zum Sonderpreis



● Jahrgang 2017 (4 Hefte) nur € 12,-

● Jahrgang 2016 (4 Hefte) nur € 12,-

● Jahrgang 2015 (4 Hefte) nur € 9,-

Bestell-Coupon für Ihr Abonnement



Ja, ich möchte ein Jahres-Abo:

FREIHEIT FÜR TIERE
D: € 19,80 / A: € 23,50 / CH: SFr. 26,50

Förder-Abo:

Ich fördere Druck und Verbreitung von »Freiheit für Tiere« mit jährlich Deutschland/Österreich:

€ 30,- € 50,- ___ €

per Dauerauftrag/Abbuchung
Österreich nur per Dauerauftrag

Schweiz: (per Dauerauftrag)

Fr.40,- Fr. 60,- Fr. ___

Die Zeitschrift bekomme ich vierteljährlich.

Als Dank für das Förder-Abo erhalte ich zusätzlich das Buch »Wir fühlen wie du - Die etwas anderen Tiergeschichten« als Geschenk!

NEU: VEGGIE FOR KIDS
Kinderleichte Pflanzenküche
88 Seiten € 16,90

»Wir fühlen wie du«
Die etwas anderen Tiergeschichten
68 Seiten € 16,90

Absender: (Bitte ausfüllen)

Name, Vorname

Straße

Land / PLZ / Ort

Ich bezahle

per Überweisung

per Bankeinzug

Konto-Inhaber

Bank

IBAN

BIC

Bitte in einem Kuvert einsenden
oder faxen an: 0049-(0)9391-50 42 37

Antwort

FREIHEIT FÜR TIERE

Verlag »Das Brennglas«

Hernsterstr. 26

D-97892 Kreuzwertheim